

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V0021/16</b> öffentlich	Referat	Referat VI
	Amt	Tiefbauamt
	Kostenstelle (UA)	6315
	Amtsleiter/in	Hoferer, Walter
	Telefon	3 05-23 40
	Telefax	3 05-23 42
E-Mail	tiefbauamt@ingolstadt.de	
Datum	04.01.2016	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungsergebnis
Ausschuss für Stadtentwicklung, Ökologie und Wirtschaftsförderung	02.02.2016	Vorberatung	
Finanz- und Personalausschuss	18.02.2016	Entscheidung	

**Beratungsgegenstand**

**Umbau der Kreuzung Nördliche Ringstraße/Harderstraße und der Signalanlage mit Anbau einer zweiten Rechtsabbiegespur in die Harderstraße  
hier: Projektgenehmigung  
(Referent: Herr Ring)**

**Antrag:**

1. Für den Umbau der Kreuzung sowie der Signalanlage wird auf der Basis der beigefügten Entwurfsplanung die Projektgenehmigung erteilt.
2. Die voraussichtlichen Gesamtprojektkosten betragen ca. 250.000 €. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Investitionshaushalt 2016 auf der Haushaltsstelle 631500.950000.37 vorhanden.

gez.

Alexander Ring  
Berufsmäßiger Stadtrat

**Finanzielle Auswirkungen:**

**Entstehen Kosten:**             ja                     nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 250.000 €	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten 8.000 €	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input checked="" type="checkbox"/> im VMH bei HSt: 631500.950000.37	Euro: 250.000
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe) BayGVFG 45.000 €	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe) -----	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von            Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von            Euro müssen zum Haushalt 20            wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

**Kurzvortrag:**

**A) Bestehende Situation**

In der Zeit des morgendlichen Berufsverkehrs zwischen 7.30 Uhr und 8.00 Uhr werden an der Kreuzung Nördliche Ringstraße/Harderstraße regelmäßig Rückstauungen auf der Rechtsabbiegespur in die Harderstraße festgestellt.

Um die Rückstauungen zu verringern und somit den Verkehrsfluss im Zuge der Nördlichen Ringstraße zu verbessern, wurden in einer Verkehrsuntersuchung Maßnahmen und ihre Auswirkungen zur Verbesserung des Rechtsabbiegens und der damit verbundenen Leistungssteigerung geprüft.

Ergebnis und favorisierte Variante war der Anbau einer zweiten Rechtsabbiegespur in die Harderstraße mit Verschiebung der Furt über die Harderstraße in Richtung Süden. Hiermit wird der größtmögliche Leistungsfähigkeitsgewinn für den Rechtsabbieger in die Harderstraße bei minimalen Verschlechterungen der anderen Verkehrsteilnehmer ermöglicht. Ein zusätzlicher Vorteil und Sicherheitsgewinn besteht darin, dass der Rechtsabbieger in die Harderstraße getrennt zu den Fußgängern und Radfahrern über die Harderstraße geschaltet wird.

## B) Darstellung der Baumaßnahme

Der vorhandene Grünstreifen zwischen Radweg und Gehweg fällt aufgrund der beengten Verhältnisse weg. Insgesamt müssen auch 3 Bäume gefällt werden. Letztlich bleibt ein 1 m breiter Grünstreifen zwischen Fahrbahn und Radweg, der den entstehenden Höhenunterschied von ca. 45 cm ausgleicht.

Die Fahrbahn sowie der gegenläufige 3 m breite Radweg werden in Asphaltbauweise ausgeführt, der 2,5 m breite Gehweg wird mit den bewährten grauen Betonplatten gepflastert.

In der Harderstraße wird der Fahrbahnteiler zurückgebaut und so um die Hälfte verkleinert.

Sämtliche Überwege werden mit einem Blindenleitsystem ausgestattet. Zusätzlich sind akustische und taktile Einrichtungen an den Signalanlagen vorgesehen.

Bei der Einmündung Spretstraße wird als Maßnahme zur Förderung des Radverkehrs eine getrennte, separat signalisierte Radfahrerspur angebaut. Diese Trasse stellt eine Fahrrad-Hauptverbindung (u. a. zwischen Innenstadt und AUDI) dar.

Grundsätzlich erfolgt kein Eingriff in das Glacis. Auf die angrenzenden bestehenden Bäume wird während der Bauphase entsprechend Rücksicht genommen.

## C) Durchführung der Baumaßnahmen

Die Baumaßnahmen sollen, vorbehaltlich des Vorliegens des Förderbescheides, im Vorfeld der Deckensanierung der Nördlichen Ringstraße durchgeführt werden. Der Baubeginn ist für Juli 2016 vorgesehen, das Bauende für Mitte August.

Um den Verkehr während der Bauphase geordnet zu lenken, wird eine provisorische Signalanlage aufgestellt.

## D) Projektkosten, Finanzierung und Einnahmen

### 1. Projektkosten

Die Projektkosten setzen sich wie folgt zusammen:

<b>Gesamtbaukosten</b>			
	<b>Fläche [m<sup>2</sup>]</b>	<b>Kosten [€]</b>	<b>[€/m<sup>2</sup>]</b>
Straßenbau	1200	150.000	125
Signalanlage (inkl. provisorischer Anlage)		100.000	
<b>Gesamtbaukosten</b>		<b>250.000</b>	

### 2. Finanzierung

Die voraussichtlichen Gesamtprojektkosten betragen ca. 250.000 €

Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Investitionshaushalt 2016 auf der Haushaltsstelle 631500.950000.37 verfügbar.

### **3. Einnahmen**

Nach Rücksprache bei der Regierung von Oberbayern ist die geplante Maßnahme in Teilbereichen nach Art. 2 BayGVFG förderfähig. Die Höhe des Zuschusses liegt bei ca. 45.000 €. Eine Aufnahme und Förderung für 2016 ist aufgrund der derzeit laufenden Anträge aber nicht gesichert. Im Falle einer Rücknahme von Anträgen könnte diese Maßnahme noch als Nachrücker mit aufgenommen werden. Ansonsten wäre eine Aufnahme erst wieder für das Förderprogramm 2017 möglich. Die Maßnahme müsste dann ins Jahr 2017 verschoben werden.

Bei dieser Maßnahme können keine Ausbaubeiträge erhoben werden.

#### **E) Beteiligung der Fachämter und des Bezirksausschusses**

Dem Bezirksausschuss I Mitte wurde die Planung vorgestellt. Diese wurde von der Mehrheit der Mitglieder befürwortet.

Die beteiligten Fachämter stimmten der Planung teilweise mit Auflagen zu. Die Forderungen nach einer behindertengerechten Ausführung sowie nach Ersatzpflanzungen werden entsprechend umgesetzt.